

Ihr/e Gesprächspartner/in: Marc Knülle, Sascha Bäsch, Andreas Nettesheim, Bettina Bähr-Losse

**Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB, 7**

**Federführung: 7**

**Termin f. Stellungnahme:**

**erledigt am: 01.02.2011 Mü.**

## Anfrage

**Datum:** 01.02.2011

**Drucksachen-Nr.:** 11/0076

---

**Beratungsfolge**

Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss

**Sitzungstermin**

08.02.2011

**Behandlung**

öffentlich /

---

**Betreff**

Winterdienst in Sankt Augustin

**Fragestellung:**

Der Winterdienst 2010/2011 zeigt aus Sicht der SPD-Fraktion erhebliche Mängel.

Die Hauptstraßen im Stadtgebiet waren im Monat Dezember zeitweise nicht gestreut und somit durch Glätte nur schwer befahrbar. Die Nebenstraßen im Stadtgebiet wurden im gleichen Monat teilweise über Wochen nicht geräumt und gestreut. Die Sicherheit des Straßenverkehrs sowie des Fußgängerverkehrs, letzterer speziell auf Nebenstraßen, war hierdurch erheblich gefährdet.

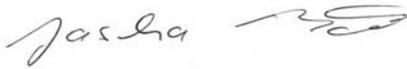
Punktuelle Hinweise an den Bauhof auf spezielle Gefahrenpunkte oder Behinderungen wurden teilweise erst nach wiederholter Nachfrage beseitigt.

Die SPD-Fraktion bittet die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen zum Winterdienst. Wir bitten, die Beantwortung auch schriftlich vorzunehmen.

1. In welchem Umfang wurden Streumittel beschafft, welche Bedarfsberechnung lag der Beschaffung zugrunde?
2. Standen im Zeitraum 48.KW bis 52.KW Streumittel in ausreichender Menge zur Verfügung?
3. Wenn Frage 2. mit ja beantwortet werden kann, warum wurden im Dezember die Nebenstraßen nicht und die Hauptstraßen nur unzureichend gestreut?
4. Wenn Frage 2. mit nein beantwortet werden kann, was sind die Gründe für den Mangel an Streumittel, wird diesem abgeholfen (wenn ja, wie) bzw. gibt es Alternativen zur Gewährleistung?

tung der Sicherheit des Straßenverkehrs und Fußgängerverkehrs, welche Strategie ist für die Zukunft (restlicher Winter 2010/2011 sowie folgende Winter) geplant?

5. Aus welchem Grund werden Straßen über Tage und Wochen entgegen der Straßenreinigungssatzung nicht von Schnee geräumt, selbst dann nicht, wenn es länger wie 5 Tage keine neuen Schneefälle gab, der Altschnee aber nach wie vor wegen Dauerfrosts nicht abschmelzen konnte?
6. Sofern Frage 5. (auch) mit personellen Kapazitäten begründet wird, bitten wir um einen ausführlichen Bericht, aus dem die personelle Ausstattung des Bauhofs im Monat Dezember (einschl. evt. Verstärkungen) sowie die im Dezember neben dem Winterdienst vom Bauhof ausgeführten Arbeiten nebst dafür bereitgestellten Personalkapazitäten hervorgeht.
7. Sofern Frage 5. (auch) mit technischen Schwierigkeiten begründet wird, bitten wir um einen ausführlichen Bericht über die technische Ausstattung des Bauhofs für den Winterdienst neben einer Bewertung, inwiefern die vorhandene Ausstattung für einen ordnungsgemäßen Winterdienst ausreicht bzw. welche Maßnahmen für erforderlich erachtet werden, um die ordnungsgemäße Ausstattung wiederherzustellen.
8. Gab es Informationen an die Bevölkerung, die auf die Mängel im Winterdienst und ggf. erforderliche Abhilfe bzw. Sicherheitsvorkehrungen hinwiesen, wenn ja, auf welchen Wegen wurden diese Informationen übermittelt. Wenn nein, warum ist dies nicht erfolgt und ist eine entsprechende Informationsstrategie für die Zukunft geplant?



(Sascha Bäsch)



(Marc Knülle)



(Andreas Nettessheim)

gez. Bettina Bähr-Losse